Viehmärkte

Leipziger Viehmarkt vom 22. Oktober. Auf dem Leipziger Viehmarkt waren angeboten 179 Rinder und zwar 59 Ochsen, 45 Bullen, 7 Kalben, 70 Kühe, 80 Kälber, 255 Schafe, 184 Schweine. Es wurden folgende Lebendgewichtspreise notiert: **Ochsen 1:** 1,38—1,4, 2: 1,3—1,36, 3: 1,1—1,3, 4: 0,7—1,1, **Bullen 1:** 1,05—1,1, 2: 1—1,05, 3: 0,9—1, 4: 0,7—0,9, **Kühe 1 (Kalben):** 1,36—1,4, 2: 1,28—1,4, 3: 1,1—1,38, 4: 0,8—1,1, 5: 0,4—0,8, **Kälber 2:** 1,45—1,5, 3: 1,35—1,45, 4: 1—1,35, **Schafe 1:** 1,45—1,5, 2: 1,3—1,45, 3: 0,8—1,2, **Schweine 1:** 1,5—1,6, 2: 1,5—2, 3: 1,3—1,5, 4: 1,1—1,3, 5: 1,1—1,3. Züchter und Mäster haben nach den Richtlinien der Landespreisprüfungsstelle Sachsen für Rinder 20 Proz., für Kälber und Schafe 18

Dresdner Schlachtviehmarkt vom 22. Oktober. Auftrieb: 43 Ochsen, 44 Bullen, 79 Kalben und Kühe, 184 Kälber, 213 Schafe, 71 Schweine, zusammen: 634 Stück. Außerdem zur sofortigen Schlachtung, also nicht auf den Markt gestellt: 80 Rinder, 60 Kälber, 40 Schafe, 66 Schweine. — Die Preise stellten sich nach amtlicher Feststellung für 1 Pfund Lebendgewicht in Millionen: Ochsen: 11400—1600, 2: 1100—1300, 3: 900—1000, Bullen 1: 1400—1600, 2: 1100—1300, 3: 800—1000, Kalben und Kühe 1: 1400—1600, 2: 1100—1300, 3: 800—1000, 4: 600—700, Kälber 1: —, 2: 1600 bis 1800, 3: 1300—1500, 4: 1000—1100, Schafe 1: 800—1000, 2: 650—750, 3: 500—600, Schweine 1: 1400, 2: 1500, 3: 1200, 4: 800. Geschäftsgang: Rinder gut, Kälber langsam, Schafe und Schweine mittel. — Anmerkung: Die Stallpreise sind nach den neuen Richtlinien der Landespreisprüfungsstelle für Rinder 20, für Kälber und Schafe 18, für Schweine 16 Prozent niedriger als die hier angeführten Marktpreise.

✱ **Husumer Marktbericht vom 21. Oktober.** Die Zufuhr zu den schleswig-holsteinischen Ferkel- und Jungschweinemärkten betrug in dieser Woche etwa 2500 Stück. Der Handel war mittel. Es bedangen 4 bis 6 Wochen alte Ferkel 6—8, 6—8 Wochen alte 8—11, über 8 Wochen alte 11—15 Milliarden Mark das Stück. Nach Lebendgewicht wurde bezahlt für beste Ware 300 bis 370, für mittlere 340—300, für geringere 320—340 Millionen Mark das Pfund. — Fette Schweine kosteten beste Ware 540—550, mittlere 530—540, geringere 500—520, Sauen je nach Güte 520—550 Millionen das Pfund Lebendgewicht. Größere Sendungen gingen nach Hamburg und dem Süden.

Leipziger Rauch- und Wildwarenmark

✱ Das Geschäft war in der abgelaufenen Berichtswoche belanglos. Das Ausland wendet augenblicklich sein Hauptinteresse den jetzt stattfindenden Londoner Auktionen zu. Die nachstehenden Preise können derzeit als Richtlinien in Leipzig gelten: Wildwaren (in Dollar): Deutsche Bisam 1—1½, Dachse 1—2, Füchse 5—12, je nach Herkunft, weißledr. Hamster 0,18, blauledr. Hamster 0,06, Iltisse 1½—2½, Schwarten 0,10—0,50, ausgesuchte Kanin 0,25—0,35, leichtere Ware 0,15—0,25, Kaninlederware 0,08—0,10, Kaninschneideware 0,05—0,10, schwarze Katzen 0,60—0,65, Zyper 0,25—0,35, Scheecken 0,12—0,16, Baummarder 12—15, Steinmarder 10—12, weißledr. Wintermaulwürfe 0,08—0,11, blauledr. 0,05—0,6, Ottern 9—12, weiße Wiesel 0,90—0,60, graue Wiesel 0,04—0,05, braune Wiesel 0,10, Wildkanin 0,06—0,14, Hasen 0,6—0,30.

Rauchwaren (in Dollar): Kleine Biber 9—30, große 30—50, Bisam 2,75—4, Breitschwänze 12—40, Zibetkatzen 0,60—1,30, gefärbte Kolinsky 2—4, Fehrücken 0,70—1,50, australische Füchse 2,25—4,50, nord. Füchse 14—40, Griesfüchse 3—6, Kittfüchse 3—10, Seefüchse 3—9, Blaufüchse 75—235, Kreuzfüchse 35—100, Silberfüchse 110—450, Weißfüchse 45—75, Hermelin, amerik. 0,70—2, russische 2—3,50, Iltisse 2.50—4,25, russische 1,80—3,50, Nerze 4—30, Nutria 4—8, amerik. Opossum 0,60—2, australische 2—5, Ottern 35—86, Landottern 12—32, Skunks 3—7, Stinks 2—8½, Wallaby 1,50—6.

✱ **Londoner Herbst-Rauchwarenauktionen.** Trotz des unzweifelhaft bestehenden Bedarfs war der bisherige Verlauf der Londoner Herbst-Rauchwarenauktionen gegenüber der Frühjahrsauktion schwach. Die allgemeine Depression der Weltwirtschaftslage wirkt eben auch auf das Pelzwarengeschäft nachteilig. In den ersten Tagen der Auktionen stellten sich bei C. M. Lampson & Co. die Preise etwa wie folgt: Australische Opossum 15 Proz. billiger als im April, Wallaby Furnier Scrub 20 Proz. billiger, Australian Redfox 10 Proz. höher; bei Hudson Bay: Ottern, unverändert, Biber 5 Proz. billiger als im April, Kreuzfüchse 5 Proz., Bisam 33 Proz. billiger, virginische Iltisse 25 Proz. billiger, Rotfüchse 15 Proz. billiger.

✱ **Die Ausfuhr von Häuten aus Brasilien** betrug im ersten Semester 1923 31 859 t im Werte von 58 608 Kontos, gegenüber 20 673 t im Werte von 29 350 Kontos im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Großhandelspreise in Leipzig

am 22. Oktober 1923, ½3 Uhr nachm.

Offiziell festgestellt durch die von der Handelskammer Leipzig eingesetzte Kommission des Reichsverbandes des Deutschen Nahrungsmittel-Großhandels e. V. Berlin, Ortsgruppe Leipzig.

Preise in Millionen Mark für ½ kg ab Lager Leipzig.

	22. Oktober	19. Oktober
Kaffee, roh	14000—22000	4500—6600
Kaffee, geröstet	18000—28000	5600—7500
Getreidekaffee	1900—2300	360—400
Korinthen, 1922er Ernte	6500—7900	2200—2300
Rosinen, 1922er Ernte	3800—4450	1400—1550
Sultaninen in Kisten	4500—6300	1700—2400
Mandeln, bittere	6500—8700	2500—3000
Mandeln, süße	13000—16500	3800—4000
Mandelersatz	5100—6700	1400—2200
Schwarzer Pfeffer	7000—8300	2300—2450
Weißer Pfeffer	9700—10000	3000—3300
Kanel	—	—
Piment	4000—4200	1500—1700
Kümmel, holl.	—	2500—3500
Speiseöl	8500—9500	2500—3300
Tee	26000—28000	9000—10000
Kakao	—	—
Heringe, gesalzen, ½ To.		
in Orig.-T. Schotten	560000—700000	160000—205000
in Orig.-T. Norweger	250000—300000	75000—90000
in Orig.-T. Deutsche	—	—
Gerstengrupen	1450—1700	590—710
Haferflocken lose	1450—1700	720—740
Haferflocken in Pak.	1630—2000	760—780
Hafermehl	—	—
Kartoffelmehl	1400—1500	450—465
Maispuder	1700—1800	530—550
Malzmehl	—	—
Malzbreckenstärke	1900—2000	580—600
Malzgrieß	—	550—570
Weizenstärke	2000—2100	620—650
Reisstärke	2500—2700	850—850
Glac. Tafelreis	2150—2700	750—810
Burmah-Reis	1590—2060	600—625
Bruchreis	1490—1590	470—490
Hartweizengrieß	1600—1800	540—560
Weizengrieß	1350—1500	500—520
Weizenmehl	1080—1200	400—450
Weiße Bohnen	2250—2850	745—910
Linsen	2000—2300	650—750
Speiseerbsen	1500—1800	600—750
Makkaroni	2200—2800	750—950
Eierschnittnudeln	2200—2800	750—950
Schnittnudeln	1800—2000	600—700
Kunsthonig	—	—

Schellack

Schellackbericht von C. Sachau & Co., Hamburg. Die Preise für die einzelnen Qualitäten lauteten am Wochenende: Schellack, feinst lemon 360—370 sh, fein lemon 350—360 sh, fein orange 350—330 sh, orange T. N. 300—310 sh, bronze 270—280 sh, rubin, wachsfrei ohne Harzzusatz 390—245 sh, weiß, gebleicht 255—265 sh, Knopflack, harzfrei und hell, gestempelt 360 bis 370 sh, Körnerlack 280—290 sh, Stocklack, echt Siam, holzfrei und gesiebt 220—230 sh für 50 kg netto ab Lager Hamburg, bei Abnahme von ganzen Kisten von zirka 70—75 kg Inhalt. Bei Postkolli kommt der übliche Kleinhandelsaufschlag hinzu.

✱ **Die schwedische Einfuhr von Farbstoffen** (Anilin- und Alizarinfarben) betrug im ersten Semester 1923 648 t, gegen 362 im gleichen Zeitraume des Vorjahres. Hiervon lieferte **Deutschland 556 t.**

✱ Technische Chemikalien

Durchschnittsmarktpreise vom 22. Oktober.

Mitgeteilt von der Fa. Metall- und Chemikalien-Handelsgesellschaft, m. b. H., Leipzig, Burgstraße 7.

	Inland in Millionen	Ausland in Pfd. Sterl.
Aetznatron, 125/25	1400	18.5.4
Aetzkali, 88/92	1900	28.5.5.—
Aetzkalk, krist.	850	8.4.—
Bittersalz, lose	160	1.10.—
do. einf. Säcke	—	—
Brom, flüssig	—	—
Brenzkalk, krist.	—	—
Chlorbarium 98/100	1000	12.18.4.—
Chlorcalcium 70/75	720	4.—.—
Chlorkalk, 110/115	710	7.16.4.—
Chlormagnesium geschm.	500	—
Glauber-salz feinkrist., lose	170	2.8.—
grobkrist., lose	180	2.10.—
calc., lose	490	5.—.—
Kalisalz, I, Stck.	620	8.16.4.—
do. Kristallmehl	580	7.16.5.—
Kalilauge, 50 Bé	1150	—
Kupfervitriol, 98/100, grob	1400	22.5.—
Naphthalin in Schuppen	1200	15.4.8.—
Natronlauge, 36—40 Bé	500	—
Oxalsäure, 99/100, krist.	2600	36.10.10.—
Pottasche, 96/98	1700	20.17.2.—
Schwefelnatrium krist.	520	6.18.6.—
do. conc.	1000	13.19.4.—
Soda krist.	350	4.16.—
do. calc.	530	6.5.—
Salmiak 98/100 %	1600	22.15.5
Salzsäure	—	—
Salpetersäure 36° Bé	—	—
Schwefelsäure, 60°	—	—

Inlandspreise: Per Kilo; wenn nicht lose, dann einschl. Verpackung, ab Werk oder Lager.

Auslandspreise: Per Tonne bzw. 100 kg einschl. Verp. fob Hamburg

✱ **Die mexikanische Oelproduktion** ist von der kalifornischen Petroleumkrise verschont geblieben. Tuxpan-Rohöl kostet fob mexikanischen Hafen 1,35 nordamerikanische Dollar pro Barel.

Amtliche Bekanntmachungen.

Erhöhung des Tarifs für Kraft- und Pferdedroschken.

Den Führern der Kraft- und Pferdedroschken ist vom 20. Oktober 1923, nachmittags 5 Uhr an als Teuerungszuschlag der 2500millionenfache für Kraftdroschken und der 2000millionenfache Betrag für Pferdedroschken nach dem vom Fahrpreisanzeiger Tage ist angezeigten Betrage genehmigt worden.

Die Bekanntmachung vom 19. Oktober 1923 wird aufgehoben.

Leipzig, am 22. Oktober 1923.

Das Polizeipräsidium.

Auf Blatt 22622 des Handelsregisters ist heute die Firma Effekten-Handels-Aktiengesellschaft in Leipzig (Thomaskirchhof 12) eingetragen und weiter folgendes verlautbart worden: Der Gesellschaftsvertrag ist am 4. Oktober 1923 abgeschlossen worden. Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Effekten und Waren jeder Art, soweit behördliche Erlaubnis hierzu nicht erforderlich ist, ferner die Beteiligung an Industrie- und Handelsunternehmungen aller Art. Zur Erreichung dieses Zweckes ist die Gesellschaft befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmungen zu erwerben, sich an solchen zu beteiligen oder deren Vertretung zu übernehmen, sowie alle Rechtshandlungen vorzunehmen, die unmittelbar oder mittelbar dem Gesellschaftszwecke dienen. Das Grundkapital beträgt einhundert Millionen Mark, in eintausend Aktien zu je einhundertausend Mark zerfallend. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen vertreten. Es kann jedoch der Aufsichtsrat einzelnen Vorstandsmitgliedern Alleinvertretungsmacht einräumen. Zu Mitgliedern des Vorstandes sind bestellt der Direktor Christian Meyer und der Kaufmann Willy Meyer, beide in Leipzig. Weiter wird noch bekanntgegeben: Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus einer oder mehreren Personen. Die Mitglieder des Vorstandes und etwaige stellvertretende Vorstandsmitglieder werden durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates bestellt und abberufen. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt mindestens 17 Tage vor dem anberaumten Termine durch den Aufsichtsrat oder Vorstand und zwar, sofern nicht im Gesetz oder in diesem Gesellschaftsvertrages Abweichendes bestimmt ist, durch einmalige Bekanntmachung im Deutschen Reichsanzeiger oder dem künftig an dessen Stelle durch Gesetz oder Verordnung etwa vorgeschriebenen Blatt. Alle von der Gesellschaft ausgehenden öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen nur im Deutschen Reichsanzeiger oder in dem Blatte, das durch Gesetz oder Verordnung an dessen Stelle vorgeschrieben wird. Der Aufsichtsrat wird bei seinen Bekanntmachungen von seinem Vorsitzenden oder stellvertretenden Vorsitzenden oder einem durch Aufsichtsratsbeschluß zu bestimmenden Mitgliede vertreten. Die Bekanntmachungen des Aufsichtsrates der Gesellschaft erfolgen in der Weise, daß der Firma der Gesellschaft die Bezeichnung „der Aufsichtsrat" und die Unterschrift derjenigen Personen hinzugefügt wird, die bei der Bekanntmachung den Aufsichtsrat vertreten. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Sie werden zum Nennbetrage ausgegeben. Die Aktien Nr. 1—10 sind Vorzugsaktien insofern, als jede von ihnen bei Abstimmungen über die Besetzung des Aufsichtsrates, über Aenderungen der Satzungen und über die Auflösung der Gesellschaft je 100 Stimmen für je 1000.— Nennwert gibt. Gründer sind: Kaufmann Kurt Schulze in Leipzig, Kaufmann Adolf Hämme in Altenburg, Fabrikbesitzer Heinrich Schütze in Leipzig, Dr. phil. Max Belle in Leipzig, Gastwirt und Hotelbesitzer Eugen Schulz in Leipzig-Connewitz und Kaufmann Rudolf Freundel in Leipzig. Sie haben sämtliche Aktien übernommen. Mitglieder des ersten Aufsichtsrates sind: Direktor Georg Zeidler, Fächerrevisor Friedrich C. Träger und Kaufmann Carl Leonhardt, sämtlich in Leipzig. Von den mit der Anmeldung der Gesellschaft eingereichten Schriftstücken, insbesondere von dem Prüfungsberichte des Vorstandes und des Aufsichtsrates kann bei dem unterzeichneten Gericht Einsicht genommen werden.

Leipzig, den 22. Oktober 1923.

Amtsgericht. Abt. II B.

In das Handelsregister ist heute auf Blatt 22620 die Firma Spinn-Webstoff-Großhandel, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig (Neumarkt 24) eingetragen und weiter verlautbart worden: Der Gesellschaftsvertrag ist am 10. Juli 1923 abgeschlossen und am 6. Oktober 1923 abgeändert worden. Gegenstand des Unternehmens ist der Einkauf im Großen von Futterstoffen und Baumwollwaren bei Fabrikanten für Schneiderzwecke und der Vertrieb an Schneider und andere Kunden unter Ausschluß des unmittelbaren Verkaufs an Privatverbraucher, sowie die damit zusammenhängenden Geschäfte. Das Stammkapital beträgt fünf Millionen Mark. Zum Geschäftsführer ist der Kaufmann Walter Opatowski in Probstheida bestellt. Weiter wird bekanntgegeben: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur im Deutschen Reichsanzeiger.

Amtsgericht Leipzig. Abt. IIB, am 22. Oktober 1923.

In das Handelsregister ist heute auf Blatt 22621 die Firma Eylandswski & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig (Brühl 24) eingetragen und weiter verlautbart worden: Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. August 1923 abgeschlossen worden. Gegenstand des Unternehmens ist der Großhandel mit Schuhen und Schuhartikeln, sowie die Beteiligung in irgend welcher Form an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen. Das Stammkapital beträgt zwanzig Millionen Mark. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Kaufleute Elias Szlakowski und Jacob Lirch, beide in Leipzig. Jeder von ihnen ist berechtigt, die Gesellschaft allein zu vertreten. Weiter wird bekanntgegeben: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur im Deutschen Reichsanzeiger.

Amtsgericht Leipzig. Abt. II B, am 22. Oktober 1923.

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden:

1. auf Blatt 19105, betr. die Firma „Indula" Industrie- und Handwerkschaftsbedarf - Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig: Nikolai von Böhtlingk ist als Geschäftsführer ausgeschieden;
2. auf Blatt 19501, betr. die Firma Mitteldeutsche Creditbank Filiale Leipzig in Leipzig: Die Generalversammlung vom 30. Juni 1923 hat die Erhöhung des Grundkapitals a) um zehn Millionen Mark, in zehntausend Aktien zu je tausend Mark zerfallend, b) um weitere bis sechshundert Millionen Mark, in sechshunderttausend Aktien zu je tausend Mark zerfallend, mithin auf eine Milliarde, einhundertzwanzig Millionen Mark, beschlossen. Die Erhöhung zu a) und b) ist in vollem Umfange erfolgt. Der Gesellschaftsvertrag vom Jahre 1856 ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 30. Juni 1923 laut Notariatsprotokolls von diesem Tage in den §§ 3, 4, 5, 7, 11, 13, 20, 21, 23, 27, 29, 31, 33, 34 und 37 abgeändert worden. Robert Lop ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Die Prokura des Erich Friedrich ist erloschen. Zu stellvertretenden Vorstandsmitgliedern sind Regierungsassessor a. D. Georg Oppenheimer und Curt Repke, beide in Berlin bestellt. (Hierzu wird noch bekanntgegeben: Die neuen Aktien lauten auf den Inhaber. Sie werden zum Nennbetrage ausgegeben. Die unter a bezeichneten Aktien sind Vorzugsaktien mit den gleichen Rechten wie die bereits bestehenden Vorzugsaktien.)

Amtsgericht Leipzig. Abt. IIB, am 22. Oktober 1923.

In das Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden, daß die Verwaltung und Nutznießung des Tischlers Paul Richard Schilde in Leipzig-Gohlis (Georgstr. 19) an dem Vermögen seiner Ehefrau Marie Emma Ella geb. Hoyl geb. Träber durch Ehevertrag vom 13. Oktober 1923 ausgeschlossen worden ist.

Amtsgericht Leipzig, 22. Oktober 1923.

Nachdruck verboten.

Dienstag, 23. Oktober **Neues Theater** Fernr. 21415

Oeffentl. Vorstellung, zugl. Anr.-Vorst. für den Wirtsch.-Verein Deutscher Lehrer:

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantast. Oper mit Tanz in 3 Akten, nach Shakespeares gleichnam. Lustspiel von G. H. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai. Musik. Leit.: Conrad, Bühnenl.: Wießlicker.

Einlaß 6½. Anfang 7. Ende 10 Uhr.

Spielplan: Mittwoch: 183. Anrechts-Vorst. (3. Folge weiß): Die Entführung aus dem Serail. — Donnerstag: Oeffentl. Vorst., zugl. Anr.-Vorst. für den Leipz. Wirtsch.-Verb.: Der Barbier von Sevilla.

Nachdruck verboten.

Dienstag, 23. Oktober **Altes Theater** Fernr. 21416

Oeffentl. Vorstellung, zugl. Anr.-Vorst. für den Verein Deutsche Bühne:

Kollege Crampton.

Komödie in 5 Akten von G. Hauptmann. In Szene gesetzt von Carl Huß.

Prof. Crampton L. Körner, Gertrud Crampton, I. Tochter M. Kupfer, Agnes Weinpächter geb. Strähler, ihr Witwe Th. Wenk, Adolf Strähler, Fabrikbes. Hübner, Max Strähler, dess. Bruder E. Aberer, Prof. Kirchheisen J. Hegel, Arch. Milius Behler, Janeczki, Pedell A. Schlageter, Popper, Kunstakademiker Krüger, Felix, Assistent Nikisch, Kutzner, Wirt Colmar, 2 Malermeister: Kunze F. Müller, Seifert O. Berger, Selma, Kelln. H. Kold, 2 ältere Akademiker: Weißbach F. Becker, Steinzel A. Kendzia, Löffler, Dienstmann K. Ebert, Ein Dienstmann W. Steinbach

Einlaß 7. Anfang 7½. Ende gegen 10½ Uhr.

Spielplan: Mittwoch: Oeffentl. Vorst., zugl. Schiller-Verein Id und Ie: Hamlet. — Donnerstag: Oeffentl. Vorst., zugl. für den Mitteld. Verbraucher-Verband: Die Hermannsschlacht.

Nachdruck verboten.

Dienstag, 23. Oktober **Operetten-Theater** Fernr. 21414

Die erfolgreiche Operetten-Neuheit

Mädi.

Lydia Petry — Karl Lippert-Schroth, Elisabeth Kramm — Hans Hoff, Hugo Steinberr

Einlaß 7. Anfang 7½. Ende 10½ Uhr.

Spielplan: Mittwoch: Für rechtsstehend. Bühne: Mädi. — Donnerstag: 3. 25. Male: Die erfolgreiche Operetten-Neuheit: Mädi.

Korso

Vornehmes Kaffeehaus.

Täglich! Künstler-Konzert Täglich!

Herbert Schubert

der bekannte Leipziger Violin-Virtuose.

Nur reinen Kaffee und Mokka.

Eigene Konditorei.

Ergebenst lädt ein Georg Metzger.

Dienstag, 23. Oktober **Schauspielhaus** Fernruf 21000/09

Zum 10. Male:

Causa Kaiser.

Zwei heitere Akte mit einem gerichtlichen Nachspiel von L. Stärk u. A. Eliser. In Szene gesetzt von Bernh. Wildenhain.

Der Vorsitzende des Gerichtsh. Balgus I. Beis. E. Paulus, 2. Beis. Braunstein, Schriftf. Hermann, Dr. Wender Straube, Dr. Springer R. Schaffgans, Emil Müller Walden, Georg Kaiser, Gerichtsvollzieher B. Wildenhain, Irene la Penna de Santa Fé L. Carstens, Georg Kaiser, Kampon. H. Böhm, Marie Brandhuber D. Beckem, Johanna Wiemann, Katharina Hühnerbein L. Gerson, Gerichtsd. A. Sinicke

Pause nach d. 2. Akt.

Kassenöff. 7. Anfang 7½. Ende 10 Uhr.

Spielplan: Mittwoch u. Donnerstag: Causa Kaiser.

Kleines Theater

Eisenbahnstraße 42 Tel. 12300

7½ Dienstag, 23. Oktober 7½

Bibikoff

Lustspiel in 3 Akten von Bruno Frank.

Hierauf:

Gastspiel der Münchener Tänzerin Yolanthe Lenz.

Mittwoch, 24. Oktober: Bibikoff.

Hierauf: Tanz-Gastspiel Yolanthe Lenz

Städt. Kaufhaus, Schiller-Verein (Liter. Gesell.) E. V.

Heute Dienstag, d. 23. Okt., abends 8 Uhr: 1. Sonderabend: Klassischer Abend

Otto Bernstein.

Kart. i. d. Lincke'schen Buchhdlg. u. Abendk.

Heute, Dienstag, 8 U., Rathaus Sonaten-Abend

Emilie Lutz (Klavier)

Mitw. **Walter Doell** Viol.

Karten bei Klemm, Jost, Abendk.

Donnerstag, 25. Okt. 8 U. Neues Rathaus

AGNES DELSARTO

Wiederhol. d. m. jubelndem Beifall aufgenommenen neuen Programms

Karten b. C. A. Klemm u. Fr. Jost.

Freitag, 26. Okt., 8 Uhr, Neu. Rathaus

Klingler-Quartett

Quartette v. Haydn op. 77,2 (F), Beethoven op. 59,3 (C), Mozart, Streichtrio (Es)

Karten b. C. A. Klemm u. Fr. Jost.

Sonnabend, d. 27. Okt., 8 U., Rathaus Schubert-Abend

Anton Karin **Topitz** (Tenor) (Neu. Theat.)

Die schöne Müllerin.

Am Klav.: Elisabeth Pfülpp-Heinecke.

Karten bei C. A. Klemm und Fr. Jost.

Mittwoch, 31. Okt., ½8 U., Zentr.-Fests.

Einziger Klavier-Abend

d'Albert

Beethoven (Son. op. 57), Schumann, Carnaval, Liszt (Son. H m.) Chopin, Delius, Sarjanin, Irland usw.

Karten bei C. A. Klemm u. Fr. Jost.

KRYSTALL-PALAST

Fernruf 20355 | Fernruf 22068

Varieté 7.30 Uhr | Cabaret Weinkeller 8.00 Uhr

Nur noch wenige Tage

Das Programm der Sensationen!

Marabu

Fernspr. 26178. Große Fleischergasse 6 direkt am Brühl.

Täglich:

Original-Wiener Schrammel-Trio

Gesang, Stimmung, Humor

Nachtfalter

Hainstraße 18

Die umfangreichen Oktober-Darbietungen

Beginn pünktlich 7½ Uhr.

Blumensäle

8 Uhr:

Gastspiel Karl Zander vom großen Schauspielhaus Berlin und weitere Attraktionen.

Panorama

Künstlerspiele

Zum 5-Uhr-Tee u. abends:

Vornehme Künstler-Konzerte

Dir. A. Fix.

Anni Peiker — Reinh. Gerhardt — Carl Oettiergt — Konzertmeister Wolf (Violine)

Am Flügel: Friedb. Sammler

Drei Linden

Täglich abends ½8 Uhr:

Der Jubiläums-Varieté-Spielplan.

Schlager auf Schlager.

50 % Straßenb.-Ermäß. f. d. Rückfahrt

Vorverkauf: Tageskasse 10—2 Uhr (Telephon 42543/43856), Warenhaus Th. Althoff, Messamt, Markt 4, Konsumverein, Karl-Heine-Straße.

Metallbetten

Stahlmatratz., Kinderbett. direkt an Private Kat. 49 Pf. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Spezialarzt. Geschlechts-, Haut-, Frauenleiden, Naturgemäß. Heilung d. Syphilis ohne Quecksilber und Salvarsan.

Dr. med. Dammanns Heil-Anstalt, Zeitzer Straße 7. I.

9—12, 3—6. Sonntag 11—12.

Gummi Klose — Spezial-Haus für modernen sachtrag. Leipzig Hainstraße 21 II.

Wir suchen zum sofortigen Antritt **redegewandte Leute** für hier und auswärts gegen Provision und Spesen. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Referenzen unter C Z 4386 Exped. d. Bl., Johannisg. 8.

Aktiengesellschaft sucht für einen ihrer leitenden Herren **eine gut möblierte 2-Zimmer-Wohnung** in besserem Hause, möglichst Nähe Hauptbahnhof. Angebote erbeten unter Z 3060 an die Neue Leipziger Zeitung, Johannisgasse 8.

Allgemeine Transportgesellschaft vorm. Gondrand & Mangili, m. b. H., Leipzig

Filiale Leipzig, Magdeburg-Thüringer Bahnhof, Freiladebahnhof, Dittrichscher Straße. Fernsprecher 1861, 4006 und 18009.

Möbeltransporte in der Stadt und nach auswärts mit und ohne Umladung.

Wohnungstausch.

AH Pianos **Grunert** a. eigen. Zweigfabr. geding. u. preiswert b. bequemer Zahlw. **Hupfeld-Haus** Petersstraße 4.

„Arche" **Triumph"** Schreibmaschinen

hervorragend bewährt. General-Vertrieb W. Schäfer, Brühl 14 Tel. 15962

Reformbetten-Rockstroh Spez.-Eisengesch. Inselstr. 5, III. Preisw. Qualitäten. Reichh. Musterlager.

Flügel zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis, Fabrikat an Weiß, Bad Harzburg, Gartenweg.

Säcke Kartoffelsäcke u. aller Art verkauft u. kauft Ehrenreich Sackgroßhandlung, Reilstr. 18. Tel. 25670

Bankbevollmächtigter 9 Jahre Praxis i. Z. Bel. b. Börsenabtg. ein. Großbankfiliale a. sächs. Börsenplatz, m. 1a Referenzen, w. sich i. Abtl. entwickelungsfähig. Position b. bewährt. Zu Frage L.a. Betriebsrat, Konzertbüro a. Mitteil. ein. fl. Stilkraft ob. Depositenk. Off. unt. A 3906a b. Geschäftsstelle d. Leip. Tagebl. Johannisgasse 8.

Leuna-Notgeld

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen noch im Verkehr befindlichen Gutscheine über ℳ 100 000, ℳ 500 000, 1 Million, 2 Millionen und 5 Millionen zur Einlösung bei den auf der Rückseite der Scheine bezeichneten Stellen bis spätestens 30. Novbr. 1923. Mit Ablauf dieses Termines verlieren die Scheine ihre Gültigkeit.

Leuna Werke, den 20. Oktober 1923

Ammoniakwerk Merseburg Gesellschaft m. b. Haftung